

Finanzbericht 2021

Impressum

Herausgeber: Psychiatrie Baselland

Redaktion: Finanzen PBL

Gestaltung: KOKONEO GmbH



Online-Geschäftsbericht 2021

Inhalt

Kommentar zur Jahresrechnung

4

Bilanz

6

Erfolgsrechnung

7

Geldflussrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Anhang

11

Bericht der Revisionsstelle

25

Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde im Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Die normierten Vorschriften des Standards gewährleisten eine einheitliche Anwendung in Buchführung und Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung, wodurch eine verbesserte Transparenz in der Jahresrechnung erreicht wird.

Wirtschaftliches und politisches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt von der Eröffnung des Neubaus der Kinder- und Jugendpsychiatrie, dem Aufbau des neuen Zentrums für Psychische Gesundheit in Binningen und der Corona-Pandemie.

Diese Faktoren führten dazu, dass der Ertrag deutlich gesteigert werden konnte, die Ziele jedoch um mehrere Millionen Franken verpasst wurden. Betroffen war sowohl der ambulante, tagesklinische, aber auch der stationäre Bereich. Auf die Pandemie zurückzuführen waren Mehrkosten für medizinisches Material, zusätzliche Hygienematerialien, Telefon- und Internetgebühren, aber auch für die Durchführung von Impfaktionen und die Reihentestung. Ein Teil dieser Mehrkosten wurde vom Kanton Basel-Landschaft übernommen, da sie zur Aufrechterhaltung der Versorgung der Bevölkerung mit psychiatrischen Leistungen anfielen. Gleichzeitig konnten Umsatzziele durch den Ausfall von Personal sowie kürzeren Aufenthaltsdauern nicht erreicht werden.

Die Inbetriebnahme des Neubaus für die Kinder- und Jugendpsychiatrie verlief erfolgreich, und die gesteckten Ziele konnten beinahe erreicht werden. Etwas harziger gestaltete sich der Start im neuen Zentrum für Psychische Gesundheit in Binningen. Insbesondere das neue tagesklinische Angebot litt unter Anlaufschwierigkeiten, welche primär pandemiebedingt waren.

Mit allen Krankenversicherern bestanden für das Jahr 2021 vertragliche Einigungen über eine Baserate. Es gilt eine einheitliche Baserate, sowohl für die Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch für die Erwachsenenpsychiatrie. Die allgemeine Kostenentwicklung führt im Gesundheitswesen nach wie vor zu einem erhöhten Druck auf Politik, Krankenversicherer sowie Leistungserbringer, was sich bei den Tarifverhandlungen für Folgejahre zeigte.

Geschäftsjahr

Die Psychiatrie Baselland blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2021 zurück. Der **Jahresgewinn** 2021 liegt mit 1,2 Mio. CHF über dem Vorjahr (1,1 Mio. CHF), ebenso die EBITDAR-Marge (Gewinn vor Abschreibungen, Mieten, Zinsen und Steuern) von 6,7 Prozent (Vorjahr 6,6%).

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erträge in fast allen Bereichen gesteigert werden. Dies einerseits, weil getroffene Massnahmen die Auswirkungen der Corona-Pandemie etwas milderten, andererseits durch den Ausbau der Angebote, insbesondere in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Diese Ertragssteigerungen gingen einher mit dem notwendigen Personalausbau. Im Bereich Sachkosten lag der Aufwand im Geschäftsjahr 2021 deutlich über dem Vorjahr. Die Zunahme wurde, neben der Corona-Pandemie, durch den Leistungsausbau und die Energiekostenentwicklung getrieben.

Der **Betriebsertrag** betrug 109,2 Mio. CHF und lag somit 8,1 Prozent höher als im Vorjahr (101,0 Mio. CHF). Hauptgründe für den deutlichen Ertragszuwachs waren die Erweiterung des stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Angebots um 12 Betten und neue ambulante sowie tagesklinische Angebote im Zentrum für Psychische Gesundheit in Binningen. Auch die coronabedingt tiefen Erträge im Vorjahr beeinflussen den Vorjahresvergleich.

Die tiefere Belegung der Privatklinik führte gegenüber dem Vorjahr zu einem Minderertrag von 0,8 Mio. CHF. Während die Pflagestage der halbprivatversicherten Patient*innen beinahe stabil blieben, sanken diejenigen der Privatpatient*innen deutlich. Der geplante Abbau des Langzeitbereichs schreitet fort und führte zu Mindererträgen von 0,8 Mio. CHF. Die Auslastung im stationären Bereich der Erwachsenenpsychiatrie hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder etwas erholt (4,7%). Dies entspricht einer Zunahme von 2'990 Pflagetagen.

Gesamthaft verzeichnete die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) 73'108 Pflage tage. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) stiegen die Pflage tage aufgrund des Ausbaus auf 8'006 Pflage tage, aber auch die Belegung konnte erneut gesteigert werden (1,2%).

Obwohl gerade der tagesklinische Bereich aufgrund der Abstandsregelungen stark von der Pandemie betroffen war, verzeichnete die Psychiatrie Baselland deutliche Mehrerträge (0,9 Mio. CHF). Die neu eröffnete Tagesklinik in Binningen und die zusätzlich angemieteten Räumlichkeiten für die bestehenden Tageskliniken ermöglichten dies.

Die ambulanten Bereiche konnten sich erneut steigern (1,3 Mio. CHF). In der Erwachsenenpsychiatrie (EP) nahmen die erwirtschafteten Taxpunkte gegenüber dem Vorjahr um 13,6 Prozent, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) um 7,0 Prozent zu. Der Geschäftsbereich inclusioplus verzeichnete auch in diesem Jahr gewohnt stabile Erträge. Auch der Ausbau des neuen Unternehmensbereiches WorkMed beeinflusste die Erträge positiv (0,4 Mio. CHF). Die neu eröffnete Klinikschule generierte einen Ertrag von 0,5 Mio. CHF. Die Hotellerie-Erträge konnten sich nicht erholen und blieben auf dem tiefen Niveau des Vorjahres.

Der **Betriebsaufwand** lag in diesem Geschäftsjahr rund 8,4 Prozent über dem Vorjahr. Der Lohnaufwand 2021 stieg um rund 3,6 Mio. CHF (5,5%). Die Auflösung der Rückstellung für Sanierungsbeiträge BLPK im Vorjahr (2,1 Mio. CHF) hatte jedoch zur Folge, dass der **Personalaufwand** mit 83,7 Mio. CHF um ganze 8.8 Prozent (6.7 Mio. CHF) über dem Vorjahr lag.

Der **Sachaufwand** betrug 20,6 Mio. CHF und lag damit 6,9 Prozent über Vorjahresniveau. Getrieben wurde der Aufwand hauptsächlich von der höheren Miete für das Zentrum für Psychische Gesundheit in Binningen, der neuen Klinikschule, der Preisentwicklung im Energiesektor, höheren Telefonie- und Internetgebühren sowie anderen pandemiebedingten Ausgaben. Dem gegenüber stand Minderaufwände für Unterhalt und Reparaturen sowie für Kleininvestitionen.

Die **EBITDA-Marge** nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte ab und lag neu bei 4,5 Prozent. Hingegen konnte die EBITDAR-Marge (bereinigt um die Baurechtszinsen und den Mietaufwand) um 0,1 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent gesteigert werden.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 3,4 Mio. CHF waren 6,7 Prozent über Vorjahresniveau dies aufgrund der Inbetriebnahme des Neubaus für die Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Das für die Finanzierung des Masterplans Campus Liestal aufgenommene Fremdkapital belastet das **Finanzergebnis** mit gut 0,6 Mio. CHF. Die teilweise Aktivierung der Fremdkapitalzinsen führte zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses um rund 0,1 Mio. CHF.

In diesem Jahr wurden weder **Rückstellungen** gebildet, noch aufgelöst. Die verbliebene Rückstellung für die Sanierung des Besucherparkplatzes wurde verwendet. Es verbleibt eine minimale Rückstellung für Tarifrissen.

Das **Eigenkapital** blieb gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert. Es wurde durch den erzielten Jahresgewinn um gut 1,2 Mio. CHF gestärkt, nahm jedoch durch die Umgliederung eines Drittels der «zweckgebundenen Reserven inclusioplus» ins Fremdkapital zur Rückerstattung an den Kanton Basellandschaft Anfang 2022 um knapp 1,3 Mio. CHF ab.

Ausblick

Auch für das Jahr 2022 bestehen mit allen Krankenversicherern Tarifverträge, sodass für die Psychiatrie Baselland keine Tarifunsicherheit besteht. Dies umfasst sowohl die stationären, tagesklinischen als auch die ambulanten Leistungen. Bei den neu ausgehandelten stationären Tarifverträgen mussten jedoch Einbussen in Kauf genommen werden.

Das Projekt Masterplan zielt darauf ab, die dringend sanierungsbedürftigen Immobilien zu renovieren bzw. zu ersetzen.

Die Bauarbeiten für die neuen Gebäude, welche 2020 begonnen haben, schreiten planmässig voran und werden der Psychiatrie Baselland eine zukunftsbezogene Ausrichtung ermöglichen. Sie werden dazu beitragen, die hohen Ansprüche an die Qualität der Leistungen unter einem noch effizienteren Einsatz der betrieblichen Mittel zu erfüllen.

Der Wettbewerb für den dringend notwendigen Ersatzbau inclusioplus wurde 2021 durchgeführt und das Siegerprojekt AHORN der Metron Architektur AG, Brugg Anfang 2022 gekürt. In der Folge wird nun das Vorprojekt in Angriff genommen. Um die Digitalisierung voranzubringen, wurde der Bereich Digitalisierung geschaffen, welcher zum Ziel hat, zu einer effizienteren und qualitativ hochstehenden Leistungserbringung beizutragen.

Bilanz

(in TCHF)

	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		11 223	18 312
Wertschriften	6	987	912
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1, 17	32 394	21 447
Andere kurzfristige Forderungen	2, 17	2 557	297
Vorräte	3	374	317
Nicht abgerechnete Leistungen	4, 17	6 578	6 047
Aktive Rechnungsabgrenzung	5, 17	701	1 200
Umlaufvermögen		54 814	48 531
Finanzanlagen	6	25 000	40 000
Sachanlagen Mobilien	7	3 715	3 090
Sachanlagen Immobilien *	7	51 456	42 118
Immaterielle Anlagen *	8	1 696	1 581
Anlagevermögen		81 867	86 789
Total Aktiven		136 681	135 320
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-3 474	-5 353
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		-3 141	-1 543
Passive Rechnungsabgrenzung	10, 17	-5 082	-3 111
Kurzfristige Rückstellungen	11, 17, 22	-12	-27
Kurzfristiges Fremdkapital		-11 709	-10 034
Fonds (fremdfinanziert)	12	-2 820	-3 060
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	9	-60 000	-60 000
Langfristiges Fremdkapital		-62 820	-63 060
Fremdkapital		-74 529	-73 094
Dotationskapital		-43 323	-43 323
Allgemeine Reserven		-14 779	-14 136
Zweckgebundene Reserven inclusioplus		-2 626	-3 476
Fonds (aus betrieblichen Mitteln finanziert)	12	-182	-185
Jahresergebnis		-1 243	-1 106
Eigenkapital		-62 152	-62 226
Total Passiven		-136 681	-135 320

* Umgliederung der «Anlagen im Bau Software» von Sachanlagen Immobilien auf Immaterielle Anlagen mit einem Buchwert in Höhe von TCHF 1'087 für das Geschäftsjahr 2020.

Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	01.01.2021 – 31.12.2021	01.01.2020 – 31.12.2020
Erträge aus Spitalleistungen an Patienten	13, 17	103 513	95 517
Übrige betriebliche Erträge	13, 17	5 657	5 457
Betriebsertrag		109 170	100 974
Personalaufwand	14, 17, 19, 20, 22	-83 658	-76 924
Sachaufwand	15, 17, 18	-20 621	-19 285
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		-104 279	-96 209
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		4 891	4 765
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-3 142	-2 599
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-213	-215
Abschreibungen auf Anlageabgängen	7, 8	0	-331
Abschreibungen		-3 355	-3 145
Betriebsergebnis (EBIT)		1 536	1 620
Finanzertrag	16	2	5
Finanzaufwand	16	-538	-528
Finanzergebnis		-536	-523
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	12	-268	-184
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	507	203
Fondsergebnis Fonds im Fremdkapital		240	19
Ordentliches Ergebnis		1 240	1 116
Einlagen in Fonds im Eigenkapital	12	-22	-29
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	25	19
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		3	-10
Jahresergebnis		1 243	1 106
EBITDA-Marge		4.5 %	4.7 %
EBITDAR-Marge (ohne Baurechtszins und Mieten)		6.7 %	6.6 %

Geldflussrechnung (in TCHF)

		01.01.2021 – 31.12.2021	01.01.2020 – 31.12.2020
	Ziffer im Anhang		
Jahresergebnis		1 243	1 106
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	3 355	2 815
+/- Zunahme/Abnahme von liquiditätsunwirksamen Rückstellungen	11	-15	-3 797
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	7, 8	0	331
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	-10 947	1 869
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	3, 4	-588	1 993
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	-2 261	37
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	5	499	-255
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1 879	-918
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten		1 598	244
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	10	1 970	625
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	-315	-46
= Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)		-7 340	4 004
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen*	7	-13 098	-11 760
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	15 000	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen*	8	-335	-544
= Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		1 567	-12 304
+/- Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-1 313	0
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	-3	10
= Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1 317	10
Veränderung flüssige Mittel		-7 090	-8 290
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand flüssige Mittel per 01.01.		18 312	26 602
Stand flüssige Mittel per Stichtag		11 223	18 312
Veränderung flüssige Mittel		-7 090	-8 290

* Umgliederung der Investitionen in «Anlagen im Bau Software» von Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen auf Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen in Höhe von TCHF 438 für das Geschäftsjahr 2020.

Eigenkapitalnachweis (in TCHF)

	Dotationskapital	Allgemeine Reserven	Zweckgebundene Reserven inclusioplus*	Fonds (aus betrieblichen Mitteln finanziert)	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2021	-43 323	-14 135	-3 476	-186	-1 106	-62 226
Übertrag in Gewinnvortrag						0
Zuweisung an Reserven		-1 106			1 106	0
Dividende						0
Kapitalerhöhung						0
Kapitalherabsetzung						0
Entnahmen aus Reserven			1 313			1 313
Sonstige Transaktionen		463	-463			0
Jahresergebnis					-1 243	-1 243
Einlagen in Fonds im Eigenkapital				-22		-22
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital				25		25
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	-43 323	-14 778	-2 626	-182	-1 243	-62 152
Eigenkapital per 1. Januar 2020	-43 323	-11 638	-2 568	-176	-3 196	-60 901
Übertrag in Gewinnvortrag						0
Zuweisung an Reserven		-3 196	-209		3 196	-209
Dividende						0
Kapitalerhöhung						0
Kapitalherabsetzung						0
Entnahmen aus Reserven						0
Sonstige Transaktionen		699	-699			0
Jahresergebnis					-1 106	-1 106
Einlagen in Fonds im Eigenkapital				-29		-29
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital				19		19
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	-43 323	-14 779	-3 476	-186	-1 106	-62 226

Vorzeichenumkehr auf der Passivseite der Bilanz bedeutet: «-» = Zunahme des Eigenkapitals «+» = Abnahme des Eigenkapitals

* Ein Drittel der «zweckgebundenen Reserven inclusioplus» wird nach Verbuchung des inclusioplus Jahresergebnisses 2020 dem Kanton Basel-Landschaft im 2022 zurückerstattet. Zwei Drittel verbleiben zweckgebunden für die Finanzierung zukünftiger Bauprojekte von inclusioplus.

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Psychiatrie Baselland (PBL) ist gemäss Spitalgesetz vom 17. November 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Sitz der PBL befindet sich in Liestal. Das ambulante, teilstationäre und stationäre Angebot der PBL wird von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen bis ins höchste Alter genutzt. Psychisch und mehrfach behinderte Erwachsene werden durch Betreuung, Beherbergung und Arbeitsintegration unterstützt. Alleiniger Träger der PBL ist der Kanton Basel-Landschaft.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der PBL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR) verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

Der Grundsatz der Einzelbewertung wird eingehalten. Die Bewertung innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen ist einheitlich.

Allfällige Abweichungen in den Totalisierungen im Anhang sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag realisiert werden. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig zu vereinnahmen sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen nach zeitlichen Überfälligkeiten werden auf der Basis von Erfahrungswerten vorgenommen.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Vorräte werden zu letzten bezahlten Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Wertberichtigung bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzierung der nicht abgerechneten Leistungen erfolgt grundsätzlich nach dem Nennwertprinzip abzüglich eines Abschlags.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt. Die Nutzungsdauern sind:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land Baurechte	keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	individuelle Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen Apparate Geräte Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wenn nötig, angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Anteile am Kapital anderer Organisationen (z.B. Wertschriften) mit einem langfristigen Anlagezweck. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, inkl. Planungs-,

Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauern werden, soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE®) angewandt.

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
Goodwill	maximal 20 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	in der Regel 4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Ferien-, Überzeit- und Gleitzeitguthaben werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt in der Regel erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einer Verpflichtung werden. Auf die Bildung einer Rückstellung für die anteilmässigen Treueprämien wird verzichtet.

Personalvorsorgeleistungen

Die PBL ist der Basellandschaftlichen Pensionskasse angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Psychiatrie Baselland nach den Segmenten ambulant, stationär sowie Wohnen- und Arbeiten.

Die Psychiatrie Baselland ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	32 606	21 639
- davon gegenüber Nahestehenden	14 315	8 513
Wertberichtigungen (Delkredere)	-212	-192
- davon gegenüber Nahestehenden	0	-6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	32 394	21 447

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) bestehen aus zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten sowie Dritten. Für die Berechnung des Delkredere werden Einzelwertberichtigungen (gemäss der individuellen Risikolage der entsprechenden Ausstände) und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	2 557	297
- davon gegenüber Nahestehenden	0	0
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	2 557	297

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen aus Verrechnungssteuerrückerstattungen, Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien und Guthaben der Fonds ggü. der PBL.

3 Vorräte (in TCHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Roomservice	79	90
Hotellerie	81	88
Medikamente	214	138
Vorräte	374	316

4 Nicht abgerechnete Leistungen (in TCHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Nicht abgerechnete Leistungen (brutto)	6 578	6 047
- davon gegenüber Nahestehenden	3 330	3 138
Nicht abgerechnete Leistungen (netto)	6 578	6 047

5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Aktive Rechnungsabgrenzung	701	1200
- davon gegenüber Nahestehenden	2	633
Details der aktiven Rechnungsabgrenzung		
- übrige Erträge	142	23
- Vergütung Mehr- und Zusatzkosten	0	299
- Periodenabgrenzung ICT Wartungsverträge / Lizenzen	239	168
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	46	50
- Versicherungen	209	261
- Guthaben Baurechtszins	0	334
- Periodenabgrenzung übrige Positionen	66	65
	701	1200

6 Wertschriften / Finanzanlagen (in TCHF)

2021	Wertschriften	Finanzanlagen	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	615	40 000	40 615
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	-15 000	-15 000
31.12.	615	25 000	25 615
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	297	0	297
Veränderung Berichtsjahr	76	0	76
31.12. Total Wertveränderung	373	0	373
Buchwert per 31.12.	987	25 000	25 987

2020	Wertschriften	Finanzanlagen	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	615	40 000	40 615
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
31.12.	615	40 000	40 615
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	270	0	270
Veränderung Berichtsjahr	27	0	27
31.12. Total Wertveränderung	297	0	297
Buchwert per 31.12.	912	40 000	40 912

Bei den Wertschriften handelt es sich um die Anlage von Mitteln aus im Fremdkapital ausgewiesenen, zweckgebundenen Fonds. Die TCHF 25'000 setzen sich aus zwei Festgeldanlagen bei der BLKB zusammen. Die Auflösung der beiden Festgeldanlagen über TCHF 25'000 erfolgte per 24. Januar 2022.

7 Sachanlagen (in TCHF)

2021	Spitalgebäude / andere Gebäude	Allg. Betriebs- installationen	Mobiliar / Einrichtungen
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	51 905	48 820	2 734
Zugänge	8 992	4 115	986
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	60 897	52 936	3 719
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-37 026	-40 847	-923
Planmässige Abschreibungen	-1 236	-1 213	-258
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	-38 263	-42 060	-1 181
Buchwert per 31.12.	22 634	10 875	2 538
davon Anlagen im Leasing	0		
davon belastete Anlagen	100 000		
- hinterlegte Grundpfandrechte*	100 000		
- beanspruchte Hypothekarkredite/Darlehen	0		
Brandversicherungswert	234 569		
- Brandversicherungswert (Immobilien)	174 395		
- Brandversicherungswert (Mobilien)	60 174		
Aktiviere Zinsaufwendungen der Rechnungsperiode**	114		
2020			
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	51 846	49 266	1 790
Zugänge	59	105	944
Abgänge	0	-551	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	51 905	48 820	2 734
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-36 046	-40 007	-762
Planmässige Abschreibungen	-980	-1 061	-161
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0
Abgänge	0	221	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	-37 026	-40 847	-923
Buchwert per 31.12.	14 879	7 973	1 811

* Das Grundpfand haftet für alle Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung im Rahmen der Kreditverträge mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

** Die Aktivierung der Zinsen erfolgte unter Einhaltung von FER 18/7.

*** Umgliederung «Anlagen im Bau Software» von Sachanlagen Immobilien auf Immaterielle Anlagen mit einem Buchwert in Höhe von TCHF 1'087 für das Geschäftsjahr 2020.

Büromaschinen / Komm.systeme	Fahrzeuge	Werkzeuge / Geräte	Hardware	Total	Anlagen im Bau ***	Total
217	1028	888	3448	109040	19266	128306
20	0	19	286	14418	13098	27516
0	0	0	0	0	-14418	-14418
0	0	0	0	0	0	0
237	1028	907	3734	123458	17946	141405
-120	-671	-879	-2632	-83098	0	-83098
-36	-97	-7	-288	-3135	0	-3135
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-156	-768	-886	-2920	-86233	0	-86233
81	259	21	814	37225	17946	55171

217	1030	888	3375	108412	9338	117750
0	226	0	498	1832	11760	13592
0	-228	0	-425	-1204	-1832	-3036
0	0	0	0	0	0	0
217	1028	888	3448	109040	19266	128306
-85	-823	-866	-2784	-81373	0	-81373
-35	-76	-13	-273	-2599	0	-2599
0	0	0	0	0	0	0
0	228	0	425	874	0	874
0	0	0	0	0	0	0
-120	-671	-879	-2632	-83098	0	-83098
97	357	9	816	25942	19266	45208

8 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2021	Software	Anlagen im Bau*	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	1 076	1 087	2 163
Zugänge	446	335	780
Abgänge	-61	-446	-507
31.12.	1 461	976	2 437
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-582		-582
Planmässige Abschreibungen	-220		-220
Abgänge	61		61
31.12.	-741	0	-741
Buchwert per 31.12.	720	976	1 696

2020	Software	Anlagen im Bau*	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	1 348	649	1 997
Zugänge	106	544	650
Abgänge	-378	-106	-484
31.12.	1 076	1 087	2 163
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-745		-745
Planmässige Abschreibungen	-215		-215
Abgänge	378		378
31.12.	-582	0	-582
Buchwert per 31.12.	494	1 087	1 581

* Umgliederung «Anlagen im Bau Software» von Sachanlagen Immobilien auf Immaterielle Anlagen mit einem Buchwert in Höhe von TCHF 1'087 für das Geschäftsjahr 2020.

9 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2021	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000

2020	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000

Die Kredite wurden im Zusammenhang mit dem Ersatz- und Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie dem Masterplan Campus Liestal aufgenommen.

10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzung	-5 082	-3 111
- davon gegenüber Nahestehenden	-1 760	-345
Details der Passiven Rechnungsabgrenzung		
- Periodenabgrenzung übrige Aufwandpositionen	-891	-440
- Periodenabgrenzung Parkplatzprovisorium	-446	-345
- Abgrenzung Personalaufwand	-389	-324
- Abgrenzung Stundenlöhne/Sold BFW	-125	-99
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	-1 918	-1 903
- Rückzahlung AKJB Reserven inclusioplus	-1 313	0
	-5 082	-3 111

11 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2021	Rückstellung Basell. Pensionskasse	Rückstellung Parkplatzsanierug	Rückstellung Tarifrisiken	Total
Stand per 01.01.	0	-15	-12	-27
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)				0
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)				0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)				0
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)		15		0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)				15
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)				0
Stand per 31.12.	0	0	-12	-12
kurzfristige Rückstellungen	0	0	-12	-12
langfristige Rückstellungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	-12	-12

2020	Rückstellung Basell. Pensionskasse	Rückstellung Parkplatzsanierug	Rückstellung Tarifrisiken	Total
Stand per 01.01.	-2 309	-300	-1 424	-4 033
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)			-115	-115
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)				0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)	2 100	101		2 201
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)				0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)		184	1 527	1 711
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)	209			209
Stand per 31.12.	0	-15	-12	-27
kurzfristige Rückstellungen	0	-15	-12	-27
langfristige Rückstellungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-15	-12	-27

Die Rückstellung Parkplatzsanierung wurde im 2019 für die zusätzlichen Kosten für Rückbau und Entsorgung des Parkplatzbelags aufgrund der Schadstoffbelastung gebildet. Davon wurden effektiv TCHF 184 im 2020 und TCHF 15 im 2021 für die Sanierung verwendet. Die Rückstellung Tarifrisiken betraf die Jahre 2012 bis 2015 und das Jahr 2019. Sie wurde auf Basis der effektiv fakturierten Pflgetage und den neuesten Erkenntnissen aus Vertragsverhandlungen gebildet. Per Ende 2021 sind die Ansprüche nach den erfolgten Vertragsabschlüssen mit den Garanten weitgehend ausbezahlt.

12 Fonds (in TCHF)

	2021		2020	
	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital
Stand per 01.01.	-3 060	-185	-3 079	-176
Einlagen (Ertrag)	-268	-22	-184	-29
Entnahmen (Personalaufwand)	81	5	73	5
Entnahmen (Sachaufwand)	427	20	130	14
Zuweisung an Reserven	0	0	0	0
Umgliederung Fonds	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-2 820	-182	-3 060	-185

13 Betriebsertrag (in TCHF)

	2021	2020
Ertrag Stationär	64 342	59 383
- davon Erträge Nahestehende	28 083	25 260
- davon Langzeit	588	1 371
Ertrag Ambulant	21 924	19 327
- davon Erträge Nahestehende	1 762	1 562
Ertrag aus Spitalleistungen an Patienten	86 266	78 710
Ertrag Wohnen und Arbeiten	10 902	10 947
- davon Erträge Nahestehende	7 549	7 715
Übrige Erträge aus Nebenbetrieben	1 061	1 026
- davon Erträge Nahestehende	161	178
Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen	6 355	6 355
- davon Erträge Nahestehende	6 355	6 355
übrige betriebliche Erträge	4 647	4 061
- davon Erträge Nahestehende*	673	810
Übriger betrieblicher Ertrag	22 965	22 389
Sonstige Erlösminderungen	0	3
- davon sonstige Erlösminderungen Nahestehende	0	0
Debitorenverluste	-1	-68
- davon sonstige Debitorenverluste Nahestehende	-6	4
Anpassung Delkredere	-60	-60
- davon Anpassung Delkredere Nahestehende	6	-4
Erlösminderungen	-61	-125
Betriebsertrag	109 170	100 974

Die Gärtnerei Grüens Härz ist der einzige Nebenbetrieb der Psychiatrie Baselland.
Der Ausweis der Erträge im Anhang erfolgt nach der Struktur gemäss REKOLE®.

*Beinhaltet die Covid-19 Entschädigung des Kantons Basel-Landschaft in der Höhe von TCHF 169 für angefallene Mehraufwendungen.

14 Personalaufwand (in TCHF)

	2021	2020
Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-22 233	-20 486
Personal im Pflegebereich	-20 143	-19 272
Personal in medizinischen Fachbereichen	-7 534	-6 698
Verwaltungspersonal	-5 795	-5 898
Personal der Hotellerie	-5 598	-5 433
Personal der technischen Betriebe	-1 969	-2 102
Personal inclusioplus (exkl. Wohnheime)	-1 163	-1 277
IAP Löhne	-1 444	-1 385
inclusioplus Löhne Produktion	-114	-92
Personal Wohnheime	-5 236	-5 164
Löhne	-71 229	-67 807
Leistungen von Sozialversicherungen	1 697	1 921
Sozialversicherungsaufwand	-12 514	-9 806
Arzthonoraraufwand	-172	-184
Übriger Personalaufwand	-1 440	-1 048
Total Personalaufwand	-83 658	-76 924

15 Sachaufwand (in TCHF)

	2021	2020
Medizinischer Bedarf	-2 703	-2 753
Lebensmittelaufwand	-2 543	-2 316
Haushaltsaufwand	-1 374	-1 216
Unterhalt und Reparaturen	-1 128	-1 466
Nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen)	-776	-1 080
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-2 599	-2 055
Aufwand für Energie und Wasser	-1 341	-1 124
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-4 808	-4 701
Übriger patientenbezogener Aufwand	-1 055	-742
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2 294	-1 832
Sachaufwand	-20 621	-19 285

16 Finanzergebnis (in TCHF)

	2021	2020
Kapitalzinsertrag	0	0
Verzugszinsertrag	1	1
Kursgewinne	1	4
Total Finanzertrag	2	5
Kapitalzinsaufwand	-521	-514
Kursverluste	0	0
Übriger Finanzaufwand	-17	-14
Total Finanzaufwand	-538	-528
Total Finanzergebnis	-536	-523

17 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 315	8 507
Nicht abgerechnete Leistungen	3 330	3 138
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	633
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1	-351
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-41	-56
Passive Rechnungsabgrenzung	-1 760	-345
Erfolgsrechnung	2021	2020
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	37 394	34 536
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	6 355	6 355
Übrige betriebliche Erträge	834	988
Personalaufwand	3	13
Sachaufwand	-1 049	-1 417
Finanzaufwand	-1	0

Die Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der Psychiatrie Baselland und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten gelten (at arm's length Prinzip).

Als Nahestehende wurden ab 2015, analog der sich durchsetzenden Interpretation von Swiss GAAP FER 15, keine indirekt Nahestehenden ohne Einflussmöglichkeiten mehr berücksichtigt.

Nahestehende Personen / Organisationen der Psychiatrie Baselland sind

Der Kanton Basel-Landschaft und seine Dienststellen	4410 Liestal
Basellandschaftliche Pensionskasse	4410 Liestal
Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	

18 Langfristige Mietverpflichtungen (in TCHF)

	Total	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
ZfA Reinach	5	5	0	0
inclusioplus Arbeit Liestal	1 673	261	1 043	369
Ambulatorium Binningen	27 787	1 195	4 781	21 811
KJP Laufen	196	51	145	0
Total Mieten	29 660	1 512	5 968	22 180
Baurechtszins	60 092	668	2 671	56 753

19 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates (VR) richtet sich nach dem Reglement über die Vergütung des Verwaltungsrates der Psychiatrie Baselland vom 9. Mai 2014. Sie setzt sich zusammen aus einer Pauschale für die Mitgliedschaft im VR, für das Vizepräsidium und für das Präsidium. Ebenso werden die Funktionen in den VR-Ausschüssen sowie die Spesen pauschal vergütet.

Im Berichtsjahr wurden 243'000 CHF Honorare an die Verwaltungsratsmitglieder ausbezahlt. Hinzu kamen 23'500 CHF für die Spesenpauschalen. Die Gesamthöhe der Vergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder beläuft sich im Berichtsjahr 2021 auf 266'500 CHF.

Die Vergütung an die einzelnen VR-Mitglieder:

Thomas Heiniger, Präsident:	60'000 CHF
Dieter Völlmin, Vizepräsident:	37'500 CHF
Isabel Frey Kuttler, Mitglied:	34'500 CHF
Mirko Tozzo, Mitglied:	32'000 CHF
Beat Müller, Mitglied:	32'000 CHF
Doris Greiner, Mitglied:	36'000 CHF
Erich Andreas Seifritz, Mitglied:	34'500 CHF

20 Angaben zu den Löhnen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Psychiatrie Baselland setzt sich aus dem CEO und sieben weiteren Personen zusammen. Zu den Mitgliedern zählen zwei Chefärzte, die im Rahmen ihrer privatärztlichen Tätigkeit und der geltenden Tarife zusätzlich Privathonorare generieren und vereinnahmen können.

Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2021 auf 1'932'426.15 CHF exklusive Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit.

21 Eventualverpflichtungen / -forderungen

Es bestehen, abgesehen von dem im Anhang 6 aufgeführten Grundpfand zu Gunsten der BLKB, keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte. Derivative Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt.

22 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über- (+)/ Unterdeckung (-) Vorsorgeeinrichtungen		Wirtschaftliche Verpflichtung PBL		erfolgswirksam gebuchte Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020		2021	2021	2021	2020
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen						6 447	6 447	4 119
Total	-	-	-	-	-	6 447	6 447	4 119

Die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) führt für die Psychiatrie Baselland seit dem 1. Januar 2015 ein eigenes Vorsorgewerk. Dieses ist mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent gestartet und wurde mit keiner Schwankungsreserve versehen. Per 31.12.2021 betrug der Deckungsgrad gemäss provisorischem Jahresabschluss der BLPK 111.8%. Dies entspricht einer Wertschwankungsreserve von CHF 33'118'909. Der definitive Abschluss 2021 des Vorsorgewerkes bei der BLPK liegt zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vor.

Infolge der Senkung des technischen Zinssatzes von 3% auf 1.75% per 01.01.2019 wurden 2018 Sanierungsmassnahmen beschlossen. Diese wurden auf Empfehlung der BLPK vom 9. Mai 2019 per Ende Juni 2019 eingestellt. Aufgrund der Wertschwankungsreserve per 31.12.2019 und der in 2020 erzielten Performance besteht keine Verpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2020. Die per 31.12.2019 erfasste kurzfristige Rückstellung in der Höhe von TCHF 2'309 wurde im Geschäftsjahr 2020 entsprechend aufgelöst, was zu einem tieferen Vorsorgeaufwand im Personalaufwand in 2020 führte.

23 Risikobeurteilung

Die PBL verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen / Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilt.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 8. April 2022 genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, und es bestehen keine aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2021 beeinflussen könnten.

25 Weitere Angaben

Es existieren keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatsachen.

Das Honorar der Revisionstelle (Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft) betrug 2021 CHF 53'525 und 2020 CHF 56'070.

Feldsägweg 9
4410 Liestal
T 061 552 52 70

BASEL 
LANDSCHAFT

KANTONALE FINANZKONTROLLE

Psychiatrie Baselland

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2021**

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und den Regierungsrat

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Psychiatrie Baselland (PBL), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 6 – 24), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das Interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 22 Abs. 2 Bst. h Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 8. April 2022

Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft



Hanspeter Schüpfer
zugelassener Revisionsexperte



Martin Schertenleib
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Psychiatrie Baselland
Bientalstrasse 7
CH-4410 Liestal

T +41 61 553 53 53

F +41 61 553 64 50

www.pbl.ch

 **PSYCHIATRIE
BASELLAND**

Verstehen. Vertrauen.